

# Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF  
IM SCHACHBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

11. Jahrgang

März 1967

Nummer 113

## Die Jahresversammlung des Bezirks

fand am 18. Februar 1967 in der Gaststätte „Gatzweilers Alt“ statt. Anwesend waren 21 Vereine, während die Vertreter von Sfr. Gerresheim, SV 1854, SV Hösel, SK Lintorf und SV Neuß-Weißenberg fehlten. Neu aufgenommen wurde der Schachklub Wersten.

Nach den erfreulichen Jahresberichten des Vorsitzenden, Spielleiters, Kassierers und des Jugendwartes wurde dem Vorstand der Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit ausgesprochen und einstimmig Entlastung erteilt.

Da Herr Greifzu (Spielleiter) und Herr Weiß (Jugendwart) auf eine Wiederwahl verzichteten, wurde nachstehender Vorstand einstimmig gewählt:

**1 Vorsitzender:** Gerhard Nachtmann, Neuß, Alex-Schmorell-Straße 3, Tel. Neuß 3 39 81.

**2. Vorsitzender:** Friedhelm Jung, Düsseldorf, Kronprinzenstr. 96 (bei Scholz), Tel. 34 41 78, Tel. bis 16 Uhr: 2 43 96. Herr Jung ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.

**Kassierer:** Falk Müller, Düsseldorf, Wilhelm-Heinrich-Weg 31.

**Karteiführer und Frauenwart:** Anny Hecker, Düsseldorf, Sternwartstraße 8, Tel. 30 97 28.

**Jugendwart:** Arnold Velden, Düsseldorf, Herderstraße 61, Tel. 68 62 91.

### In den Spielausschuß wurden gewählt:

Weiß (Rochade), Güldner (Holthausen), Nerlich (Berührt-Geführt), Geifzu (Postsport), Kempgens (Schewe Torm) und Velden (DSG 25).

**Kassenprüfer:** Pauls (Schewe Torm) und Tetzlaff (Hilden).

Die Sfr. Zabel (Post), Mädler (Fideler Bauer) und Schomberg (Caissa) übernahmen den Auftrag bis zur nächsten Jahresversammlung eine Satzung für den Bezirk auszuarbeiten und zur Abstimmung vorzulegen.

**Wichtig ist zu beachten,** das alle den Spielbetrieb betreffende Post nur an den neuen Spielleiter zu richten ist. Auch für alle spieltechnischen Fragen ist Herr Jung zuständig. Und für diejenigen, die es noch nicht wissen sollten: Spielleiter Jung ist Mitglied des SK Fideler Bauer und des SV Eller, sowie Vorsitzender des noch nicht dem Bezirk angeschlossenen Vereins „Isolani“.

## Wer wird neuer Stadtmeister?

Fünf von neun Runden sind inzwischen im Turnier um die Düsseldorfer Meisterschaft gespielt, doch in der Spitzengruppe ist noch alles ungeklärt, zumal die Favoriten Heil und Dr. Christoph nicht in bester Form sind. Der Stand bei etlichen Hängepartien:

Müller (Eller)	3 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>	Scheffer (Eller)	1 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
Gstettenbauer (Post)	3 : 0	Dr. Christoph (Rochade)	1 : 1
Heil (Rochade)	3 : 2	Borngässer (DSG)	1 : 1
Scheidt (Benrath)	2 : 1	Hoff (DSG)	0 : 3
		Engert (Rochade)	0 : 4

## Die fünfte Runde:

### NRW-Bundesklasse (5. 2. 1967)

DSG 25 – Essen 1924	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
Viersen – Barmen	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
SG Mülheim – Hochheide	2 <sup>1/2</sup> : 5 <sup>1/2</sup>
SG Essen – Rochade	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
Solingen – Sgm. Mülheim	6 : 2
Wuppertal – Münster II	4 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup> H
Münster I – Bünde	6 : 2
Osnabrück – Bielefeld	2 : 6
Detmold – Herne	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>

### Verbandsliga Niederrhein (19. 2. 1967)

Solingen II – DSG 25 II	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
Eller I – Duisburg	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
Derendorf – Krefeld	3 : 5
Tönisheide – Hamborn	2 <sup>1/2</sup> : 5 <sup>1/2</sup>

### Verbandsklasse (26. 2. 1967)

Turm Wuppertal – Dinslaken	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
Benrath – Rheydt	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
Hochheide – Wald	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup> Ab.
Vonkeln – Hückelhoven	1 <sup>1/2</sup> : 6 <sup>1/2</sup>
Rheinhausen – Kevelaer	4 <sup>1/2</sup> : 3 <sup>1/2</sup>
Meiderich – Hamborn 22 II	4 : 4
Wuppertal 29 – Rochade II	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
Elberfeld – Krefeld II	6 : 2

### 1. Bezirksklasse (12. 2. 1967)

Eller II – Derendorf II	6 : 2
Hilden I – DSG 25 III	5 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup>
Berührt/Geführt – Postsport	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>

### 2. Bezirksklasse (19. 2. 1967)

Sfr. Gerresheim – Weißenberg	8 : 0
Caissa I – TuS Gerresheim	5 : 3
Rochade III – Benrath II	4 : 4
Holthausen I – Lintorf	2 <sup>1/2</sup> : 5 <sup>1/2</sup>
Eller III – Schewe Torm	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
Unterrath – Wevelinghoven	6 : 2
SV 1854 – Caissa II	4 : 4

### 3. Bezirksklasse (26. 2. 1967)

Ratingen III – Damenschach	verlegt
Postsport II – Schewe Torm II	6 <sup>1/2</sup> : 1 <sup>1/2</sup>
Berührt-Geführt II – Rath I	2 : 6
Wersten – Benrath III	1 : 7
Oberbilk – Ratingen II	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
Hilden II – Holthausen II	5 <sup>1/2</sup> : 2 <sup>1/2</sup>

### Aus der Februarrunde

Bünde – Dortmund	3 <sup>1/2</sup> : 4 <sup>1/2</sup>
Krefeld – Eller	4 : 4
Duisburg – Solingen II	3 : 5
Rheydt – Turm Wuppertal	4 : 4
Schewe Torm II – Ratingen III	6 : 2
Holthausen II – Oberbilk	4 : 4

## Turnierstand nach der fünften Runde

Bundesklasse (A)		Bundesklasse (B)		Verbandsliga	
DSC 25 I	9:1	Solingen I	8:0	Solingen II	9:1
Viersen	7:1	SG Essen 04	8:2	Eller	7:3
Essen 1924	6:2	Rochade	6:2	DSG 25 II	7:3
Hochheide	4:6	PSV Wuppertal	4:4	Krefeld	6:4
Barmen 1865	2:6	Herford	2:6	Derendorf	5:5
SG Mülheim	2:6	Sgm. Mülheim	2:6	Hamborn 22	4:6
Siegen	0:8	Münster II	0:10	Tönisheide	2:8
				Duisburg	0:10
Verbandsklasse (A)		Verbandsklasse (B)		1. Bezirksklasse	
Hückelhoven	10:0	Rochade	8:2	Postsport	10:0
Benrath	6:4	Hamborn 22 II	8:2	Hilden	6:2
Dinslaken	5:5	Meiderich	6:4	DSG 25 III	5:3
Wald	5:5	Elberfeld	6:4	Eller II	5:5
Kheydt	4:6	Rheinhausen	3:7	Derendorf	2:6
Vonkeln	4:6	Wuppertal 29	3:7	Ratingen	2:6
Hochheide	4:6	Krefeld II	3:7	Ber.-Geführt	0:8
Turm Wuppertal	2:8	Kevelaer	3:7		
2. Bezirksklasse (A)		2. Bezirksklasse (B)		3. Bezirksklasse (A)	
Caissa I	10:0	Schewe Torm	8:0	Rath	10:0
Sfr. Gerresheim	7:3	Unterrath	5:3	Postsport II	6:2
Rochade III	6:4	SV 1854	5:3	Schewe Torm II	4:4
Benrath II	6:4	Eller III	5:5	Ber.-Geführt II	4:4
Lintorf	5:5	Derendorf III	4:4	Rochade IV	3:5
Holthausen	3:7	Caissa II	3:7	Damenschach	1:5
Weißenberg	2:8	Wevelinghoven	0:8	Ratingen	0:8
TuS Gerresheim	1:9				

**3. Bezirksklasse (B):** Es führt Hilden II mit 8:0 vor Holthausen II mit 7:3, Benrath III mit 6:2, Oberbilk mit 3:5, Tannenhof mit 2:6, Wersten mit 2:8, und Ratingen mit 2:6 Punkten.

**Schachutensilien liefert schnell und preiswert**

**OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271**

Fernsprecher Krefeld 53738

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

### Vereine berichten

Als einziger von dreißig Bewerbern blieb im Pokalturnier der Benrather Schachgesellschaft Eugen Scheidt, der Düsseldorfer Pokalmeister, ungeschlagen. Im Endspiel gegen Büttner schierte er sich nach hartem Kampf mit Partiegewinn den Turniersieg.

Neue Meisterin des Düsseldorfer Damenschachklubs wurde Frau Mittmann. Den zweiten Platz belegte Frau Niederhausen vor Frau Mankowsky, Frau Lichtenscheidt und sechs weiteren Spielerinnen. – Auf der Jahresversammlung übernahm Frau Anny Hecker für ein weiteres Jahr den Vorsitz, während Fräulein Helene Tetzlaff als Turnierleiterin gewählt wurde.

Lohmann nahm am 10. Caltex-Turnier in Zwolle (Holland) teil. Hier belegte er in der Meistergruppe B gemeinsam mit der jugoslawischen Landesmeisterin Frau Karakas den ersten Platz (je 5:2 Punkte). Das Meisterturnier A gewann Großmeister Kavalek aus der CSSR vor Großmeister Ciric (Jugoslawien).

**Schachklub Schewe Torm:** Unsere 1. Mannschaft (2. Bezirksklasse) wurde umgemeldet. An Brett eins spielt nicht mehr Herr Übing, der aus dem Verein ausgetreten ist, sondern das neue Mitglied Werner Kuzenko.

**Schachfreunde Unterrath:** Die erste Mannschaft (2. Bezirksklasse) spielt nun in folgender Aufstellung: Mainz, Elsner, Arnold, Willms, Peters, Schmidt, Pech und Breuer.

**TuS Gerresheim, Abt. Schach:** Die Vereinsanschrift hat sich geändert. Ab sofort alle Post nur an Wilhelm Gronemeier, 4 Düsseldorf, Breslauer Straße 23.

**Schachverein Hilden:** Auf der Jahresversammlung wurde Sfr. Kesting wieder einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. – An der Vorrunde zur Hildener Meisterschaft beteiligten sich dreißig Spieler. Für das Endturnier, zehn Spieler, qualifizierten sich: R. Hanrath, W. Hanrath, Hillebrand, Kesting, Mersch, Lange, Mikulla, Tetzlaff, Wolff und Tobies.

**Die Niederrheinmeisterschaft** der Herren wird vom 17. bis 25. März 1967 in Dinslaken-Lohberg ausgetragen. Für Düsseldorf sind spielberechtigt Schiffer (DSG), Musmann (Rochade) und Engert (Rochade).

An der Damenmeisterschaft, die vom 22. bis 25. März durchgeführt wird, nehmen Frau Borngässer (DSG), Frau Sass (Eller) und Frau Mittmann (Damenschachklub) teil.

**Der Kongreß des Verbandes** findet am 18. März 1967 im Casino Lohberg statt. Beginn: 15 Uhr. Vereine, die keinen Vertreter dorthin entsenden können, werden gebeten, frühzeitig eine Vertretungs-Vollmacht an den Vorsitzenden des Bezirks Herrn Nachtmann zu senden.

**Jugendschach:** Die Vorrunde zur Düsseldorfer Jugendmeisterschaft ergab folgenden Endstand: Hagen (Caissa) 7 : 1 Punkte, Falge (DSG) und Wünsche (Post) je 6 : 2, Schröder (Schewe Torm) 5½, Susen (Rochade) und Wille (Fideler Bauer) je 4, Mohr (Berührt-Geführt) 2½, Richter und Pluntke (beide DSG) 0 Punkte, da zurückgetreten.

An der Endrunde nehmen somit teil: Hagen, Falgen, Wünsche und die vorberechtigten Spieler Vossen (DSG), Borngässer (DSG), Strehling (Ratingen).

### Gute Plätze für Dr. Christoph und Lohmann

Beim Einladungs-Preisturnier des Schachklubs Bonn stellten sich die Düsseldorfer Spieler in bester Form vor. So erreichte Dr. Manfred Christoph gemeinsam mit Großmeister Lothar Schmid den zweiten Platz und Lohmann konnten den nächsten Rang belegen. Auch Bohlmann kam in diesem starken Feld noch auf Platz zwölf. Bei 72 Teilnehmer mußte jeder fünfzehn Partien zu je 5 Minuten Bedenkzeit spielen. Die Preise holten: Hübner (Köln) mit 13½, Schmid (Bamberg) und Dr. Christoph mit je 12½, Lohmann mit 12, Knebel (Godesberg), Maurer (Köln), Becher (Bonn), Budrich (Porz), mit je 11, lx (Viersen) 10½, Bohlmann, Haupt (Oberursel) und Kempgens (Viersen) mit je 9½ Punkten.

### Lösungen der Februaraufgaben

**Problem:** 1. Ta4–a6! sieht Schwarz nun Lc8, so folgt 2. D:b8 matt. Oder 1... Ke5 2. Sa6 matt. Auf f6 steht ein schwarzer Springer; sonst 1. Lg3 matt.

**Partiestellung:** Schwarz erzwang durch Springer- und Damenopfer den Sieg in drei Zügen: 1. Sg3+, h:g3 2. Dh4+ und 3. Th3 matt.

**Studie:** Die Schlußstellung nach 1. Lf1, Lf3 2. Lg2 3. T:g3, 4. Kh4 ist höchst wirkungsvoll: Weiß wird patt, wenn nicht Schwarz seinen Turm preisgeben will. Nach 2... L:g2 3. T:g3 wäre das Remis klar.

**Schachgemeinschaft Rochade.** Überlegungen gewann Großmeister Damjanovic ein mit elf Spielern doppelrundig durchgeführtes Schnellturnier. Ungeschlagen erzielte er 19 : 1 Punkte. Heil brachte es auf 15½ Punkte und ließ damit Dr. Christoph (14), Pille (13½), Lundquist und Scheffer hinter sich.

**SK Fideler Bauer e. V.** Auf der Jahreshauptversammlung wurde Manfred Mädler wieder zum Vorsitzenden gewählt. Weiterhin gehören dem Vorstand an: Vera Müller, Friedhelm Jung, Brigitte Päsche und Wolfgang Mendel. Schachfreund Lohmann verzichtete auf eine Wiederwahl in den Vorstand. Die Mitgliederzahl hat sich im letzten Jahr auf 50 erhöht.